

Hecker, Ewald

Stand: 13.06.2026

Geburtsdatum:	14. Oktober 1879
Sterbedatum:	18. Februar 1954
Geburtsort:	Berlin
Sterbeort:	Schäftlarn
Wirkorte:	Peine; Salzgitter; Hannover; Neudorf <Eutin, Lkr. Ostholstein>; Miesbach
Tätigkeit:	Regierungsrat; Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ilseder Hütte Hannover; Präsident der Industrie- und Handelskammer Hannover; Leiter der Reichswirtschaftskammer; Präsident der Wirtschaftskammer Niedersachsen; Präsident der Gauwirtschaftskammer Südhannover-Braunschweig; Abgeordneter des Hannoverschen Landtages; SS-Brigadeführer

Biographische Anmerkungen

Im November 1932 Mitunterzeichner einer Eingabe von Wirtschaftsführern an Hindenburg, Hitler zum Reichskanzler zu berufen; Mitglied des Dt. Industrie- und Handelstages; 1940 Reichsehrenrichter der deutschen Wirtschaft; Geschäftsführer der Werkhandelsfirma der Peinerwalzwerke GmbH; April 1945 bis August 1946 interniert im Sennelager; danach Rückkehr nach Hannover, wo er bis 1948 lebte

Biographische Quellen

[HBL \(2002\), S.157](#) ; [Klee: Personenlexikon \(2003\), S. 235](#) ; [Herlemann \(2004\), S. 144-145](#)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [133457109](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 24.09.2010